



Grundlehrgang Museumsarbeit – Teil II

Modul 7

Wie komme ich auf meine *Kosten*?

Mo, 18. April 2016

St. Lorenzen, Rathaus und Museum Mansio Sebatum

Referent/-innen:

Karin Dalla Torre: Studium Germanistik und Latein (Lehramt und Doktorat, in Innsbruck), Master in Methodik und Didaktik der Erwachsenenbildung (Universität Innsbruck), eingetragene Publizistin, Coachingausbildung Freie Universität Berlin, Mediationsausbildung Arge Bildungsmanagement Wien. Ressortleiterin im Bereich Bildung, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Museen (Mai 2007 - 2013), seit November 2012 Abteilungsdirektorin der Abteilung Museen und des Betriebs „Landesmuseen“.

Martha Schroffenegger: Studium der Kunstgeschichte (Innsbruck), Mitarbeiterin im Amt für Kultur (bis 2010), seit Jänner 2010 Mitarbeiterin in der Abteilung Museen, Bereich Museumsförderung

Peter Liensberger: Studium Wirtschaft & Management (MCI Innsbruck) – Schwerpunkt Marketing; Universitätslehrgang Bildungsmanagement, Innsbruck; Mediator; weitere Schwerpunktthemen: Betriebsbuchhaltung (Kosten- und Leistungsrechnung); Führung (Leadership); seit 1996 Geschäftsführer beim Verein Jugendhaus Kassianeum.

Kursleitung:

Esther Erlacher, Mitarbeiterin Abteilung Museen

Ablauf und Inhalt

Das Seminar beginnt mit einer Einführung zur Museumsförderung in Südtirol und zu den derzeit gesetzlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen.

Damit aber überhaupt ein Förderantrag gestellt werden kann, müssen alle Tätigkeiten und Investitionen mit den jeweils nötigen Ressourcen (personell wie finanziell) geplant werden.

Eine realistische und angemessene Planung ist für nicht gewinnorientierte Institutionen (NPO's) wie Museen eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung des Jahresprogramms wie auch die Abwicklung besonderer Projekte wie Ausstellungen, Veranstaltungen, u. a..

Die zukünftigen Herausforderungen von NPO's / NGO's – rückläufige öffentliche wie auch private finanzielle Zuwendungen bei gleichzeitigem Ansteigen der Anforderungen und Erwartungen von Seiten der Bezugsgruppen, Transparenz in der zweckmäßigen Verwendung der bereitgestellten finanziellen Mittel – können nur mit einem betrieblichen Kostenmanagementsystem angenommen und bewältigt werden. Ein solches System unterstützt die Führung in der zielgerichteten Entscheidung und zukunftsorientierten Lenkung der Organisationen und gibt Rechenschaft über die eingesetzten Mittel ab. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher in der Auseinandersetzung mit der Planung, Umsetzung und Kontrolle von finanziellen Jahresplänen (=Kostenmanagement).

9.00 - 9.15	Begrüßung und Einführung <i>Esther Erlacher</i>
9.15 – 10.00	Gesetzliche Bestimmungen, Rahmendbedingungen und Museumsförderung in Südtirol, <i>Karin Dalla Torre und Martha Schroffenegger</i>
10.00 – 12.30	Einführung in das Kostenmanagement mit den folgenden Schwerpunkten: - Die Organisation als produktives, soziales System



	<ul style="list-style-type: none">- Prozess (Handlungsfelder) des Kostenmanagements- Instrumente des Kostenmanagements, <i>Peter Liensberger</i>
12.30 – 14.00	Mittagespause
14.00 – 14.45	Geführter Rundgang im Museum Mansio Sebatum mit <i>Peter Außerdorfer</i>
14.45 – 17.30	Operative Umsetzung des Kostenmanagements und Abschluss, <i>Peter Liensberger</i>
	Zwischendurch werden je nach Bedarf kurze Pausen gemacht.